

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
BARC6010	Projektstudio III		Bachelor
	Studiengang	BA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlich	Prof. Stephanie Kaindl
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	6. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	7
Leistungsnachweis	<p>Studienleistung</p> <p>Projektentwurf</p> <p>Die Modulprüfung umfasst die Präsentation eines während des Semesters bis zur Ausgabe der Bachelor-Arbeit (Modul BARC6040) erarbeiteten Projektentwurfs mit einer spezifischen Schwerpunktsetzung in Form von mündlichen Vorträgen unter Zuhilfenahme von Zeichnungen und Modellen, welche die strukturellen Zusammenhänge von Entwurfskonzept, Konstruktion und Gestalt zeigen.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Der erfolgreiche Abschluss aller Module aus den vorangegangenen Semestern (BA1-5) bis auf Studienleistungen mit max. 4 CP, die noch in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit des 6. Semesters nachgereicht werden können (z.B. Kompaktwoche oder Exkursion). Bezüglich der Bewertung von Leistungen aus BA5 (Anerkennung der Praxisphase) erfolgt die Zulassung zum Projektstudio III vorbehaltlich deren Anerkennung in den ersten Vorlesungswochen.
Modul ist Voraussetzung für	Zulassung zur Bachelor-Arbeit Modul BARC6040
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Keinerlei Anmeldung nötig, Teilnahme unbeschränkt möglich
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der Vorbereitung der Bachelor-Arbeit (BARC 6040) und wird ergänzt durch das Modul „Vertiefung zum Projekt“ (BARC 6020). Es kann in fachverwandten Bachelor-Studiengängen wie z.B. Bauingenieurwesen oder Innenarchitektur verwendet werden.

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Projektstudio III	Alle Prof. der Fachrichtung ARC	Seminar	15	6	4	90	120
2								
3								
4								
5								
Summe						4	90	120
Gesamtworkload für das Modul							210	

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Qualifikationsziel ist es, qualitätsvolle Gebäude in ihrem spezifischen städtebaulichen und freiraumplanerischen Kontext unter Anwendung wissenschaftlicher, gestalterisch-künstlerischer und fachpraktischer Methoden entwerfen und planen zu können. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand der eigenständigen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Themenschwerpunkt und durch die Vermittlung ergänzender Lehrinhalte bisher erworbene Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektbearbeitung direkt anzuwenden. Sie erwerben folgende Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fachspezifischen Wissens - Definieren relevanter Fragestellungen zum Projektschwerpunkt - Analyse von Ort und Programm und deren Potentialen - Variantenbildung und Ableitung von Handlungsstrategien für den Projektentwurf - Lösung komplexer, funktionaler und räumlicher Problemstellungen durch mehrdimensionales Denken, analoge und digitale Skizzen und Arbeitsmodelle - Entwicklung und Kommunikation von Entwurfsansätzen - Verständnis von Zusammenhängen zwischen Gestaltqualität, Konstruktion, Materialeinsatz und Wirtschaftlichkeit - Erkennen fachübergreifender Zusammenhänge <p>Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sammlung, Analyse, Einordnung, Bewertung und Interpretation von Informationen, Recherche- und Informationsmanagement - Strukturierung und Bearbeitung von Entwurfs- und Planungsabläufen - Einsatz digitaler Entwurfs- und Darstellungswerkzeuge - Einsatz digitaler Planungswerkzeuge im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Planungsprozesses. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - professionelle Anwendung des Fachvokabulars in Vortrags- und Schriftform - teamorientierte Arbeitsweise in der Projektgruppe - Kenntnisse zu Selbstorganisation, Zeitmanagement und Arbeitsplanung - Sozial- und Handlungskompetenz - Anwendung medialer Präsentationstechniken
<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul Projektstudio III beinhaltet ein Entwurfsprojekt, welches sich durch eine spezifische Schwerpunktsetzung in der Entwurfsaufgabe auszeichnet. Die Studierenden wählen aus einem Angebot mehrerer Entwurfsprojekte mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus.</p> <p>In der Regel handelt es sich um folgende Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bautypologischer Entwurf - Bauen im Bestand - Konstruktiver Entwurf <p>Die Projektaufgabe soll sich in den Anforderungen an einem mehrgeschossigen Gebäude mit einfachen Funktionszusammenhängen orientieren. Denkbar sind verschiedene Nutzungstypologien wie: Wohnungsbauten, Bildungsbauten, Sakralbauten, Gesundheitsbauten, Kulturbauten, Sportbauten, Vergnügungsbauten, Gastronomiebauten, Verwaltungsbauten, Bauten für Handel und Gewerbe, Verkehrsbauten, Industriebauten, etc. Entwickelt wird ein hochbaulicher Entwurf mittlerer Komplexität in einem städtebaulichen oder landschaftlichen Kontext unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten von Funktion, Konstruktion, Gestaltung und</p>

	<p>Nachhaltigkeit. Dabei erfolgt die Auseinandersetzung mit einer praxisorientierten Bauaufgabe sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen.</p> <p>Durch die Vermittlung unterschiedlicher Entwurfsmethoden wird die Fähigkeit der eigenständigen Entwicklung von Entwurfsstrategien gefördert. Die während der vorherigen Semester in den verschiedenen Fachgebieten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden im Projekt zusammengeführt und im Sinne eines ganzheitlichen Denkansatzes in den Gestaltungsprozess integriert. Das Projektstudio III bildet die Grundlage für die Bachelor-Arbeit (Modul BARC6040), welche die Ausarbeitung der gefundenen Entwurfslösung in Hinblick auf das Zusammenwirken konzeptioneller, konstruktiver und gestalterischer Aspekte beinhaltet.</p> <p>Die Bearbeitung erfolgt als betreutes Projekt im Studio und wird in Einzelarbeit durchgeführt. Das Modul wird inhaltlich ergänzt durch das Modul „Vertiefung zum Projekt“ (BARC 6020).</p>
Literatur	<p>Literaturhinweise aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen einschlägige Fachzeitschriften und Fachbücher eigene Literaturrecherchen sind Bestandteil der Studienleistungen</p>